

Einladung zur Fachtagung

Aufbruch in die Zukunft der Salzburger Gewaltprävention

Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg
in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen
Hochschule Salzburg



Damit Mobbing keine Schule macht

Dienstag, 22. November 2011
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bundesrealgymnasium Salzburg,
Festsaal, Akademiestraße 19,
5020 Salzburg

Programm

15.00 Uhr **Begrüßung**

15.10 Uhr **Vortrag**

„Mobbing - Gewalt fängt im Kleinen an.“

Dr.ⁱⁿ Mechthild Schäfer, Privatdozentin für Psychologie an der Universität München. Verfasserin zahlreicher wissenschaftlicher Beiträge zum Thema Mobbing unter Kindern, führende Expertin in diesem Bereich.

15.40 Uhr **Video**

„kija-Theaterprojekt Selber Schuld – Erfahrungen aus der Praxis“

Projektleiterin DSA Mag.^a Marion Wirthmiller und Jugend- und Sozialpädagoge Alexander Müller

16.00 Uhr **Begleitforschung**

Interviews mit jungen Forscherinnen der Universität Salzburg

Sandra Prinz, BA, Daniela Schober, BA, Mag.^a Anna Unterberger

Maturaprojekt der HAK-Oberndorf

Doris Gratzl und Nina Niederstrasser

16.20 Uhr **Kaffeepause**

16.40 Uhr **Best Practice**

Vorstellung der Gewalt- und Mobbingpräventionsstelle Oberösterreich

Mag.^a Christa Winkler-Kirchberger, OÖ Kinder- und Jugendanwältin

17.00 Uhr **Diskussion**

Roundtable „Wie geht's in Salzburg weiter?“

Landesschulratspräsident Prof. Mag. Herbert Gimpl, Rektor der Pädagogischen Hochschule Dr. Josef Sampl, LAbg. Cyriak Schweighofer (Die Grünen), LAbg. Friedrich Wiedermann (FPÖ), Kinder- und Jugendanwältin Dr.ⁱⁿ Andrea Holz-Dahrenstaedt

17.40 Uhr **Projektstart**

„Cyberhelp – Jugendliche beraten Jugendliche“

Andreas Prömer stellt das neue Online-Angebot der kija Salzburg vor.

Moderation: Mag. Michael Wörgötter, Organisationsberatung des Landes Salzburg

Mobbing und Gewalt sind Realität an Salzburgs Schulen.
Wir alle sind gefordert, dagegen aktiv zu werden:

Damit Mobbing keine Schule macht

**Wahrnehmen, Ernstnehmen, Handeln,
Gewalt- und MobbingtäterInnen stoppen, Betroffene
schützen, ein professionelles Hilfsangebot anbieten.**

Alle SchülerInnen und LehrerInnen haben das fundamentale Recht, sich in der Schule sicher zu fühlen und keine Angst vor Benachteiligung, Entwürdigung und Gewalt haben zu müssen. Dies ist derzeit nicht immer der Fall. Viele fürchten sich vor respektlosem Verhalten, Demütigungen oder sogar Schlägen.

„Selber Schuld“

Im Auftrag und unter fachlicher Anleitung der Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich schrieb Mattias Schuh (theaterachse) ein Bühnenstück für Jugendliche ab zwölf Jahren. Nachdem dieses Stück sehr erfolgreich in OÖ gezeigt wurde, entwickelte die Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg eine pädagogische Nachbearbeitung für das Stück.

„Selber Schuld“ wurde in 20 Salzburger Schulen gezeigt, mehr als 3.200 SchülerInnen konnten persönlich erreicht werden.

Jede Klasse nahm im Anschluss an das Theaterstück an einem Workshop zum Thema Mobbing teil. Unter Berücksichtigung der den SchülerInnen zugesicherten Vertraulichkeit wurden im Anschluss die gewonnenen Erkenntnisse mit den Klassenvorständen besprochen.

Nun ist dieses Modellprojekt zu Ende gegangen und wir möchten unsere Erfahrungen Revue passieren lassen. Unser Hauptziel ist es, Lösungen zu finden, um die Situation für eine erhebliche Anzahl von SchülerInnen, die von Mobbing betroffen sind, zu verbessern. Neben der effektiven Zusammenarbeit aller relevanten Institutionen Salzburgs ist es daher dringend notwendig, die bestehenden Lücken im Hilfsnetz zu schließen.

Wir erbitten Ihre rege Teilnahme und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Im Namen des Teams der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg

Andrea Holz-Dahrenstaedt

Anmeldung

Aufbruch in die Zukunft der Salzburger Gewaltprävention

Ich melde mich hiermit verbindlich zur Teilnahme an.

Name:

Institution:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

LehrerInnen melden sich bitte an der PH Salzburg an.
Veranstaltungsnummer: 8210E1MI05

Anmeldeschluss: Dienstag, 15. November 2011



**Kinder- und Jugendanwaltschaft
(kija) Salzburg**

Gstättengasse 10, 5020 Salzburg

tel.: 0662/430 550

fax: 0662/430 550-3010

mail: kija@salzburg.gv.at

hp: www.kija-sbg.at